

BERUFS- UND KARRIEREBERATUNG FÜR QZ-LESER

„Wo will ich hin?“

Auf starke Nachfrage stieß die telefonische Karriere- und Berufsberatung für Qualitätsmanager, die die QZ gemeinsam mit der Weber Consulting GmbH Managementberatung im Juli angeboten hatte. Die auf Qualitätsmanagement spezialisierten Personalberater beantworteten Fragen rund um Arbeitsmarkt, Bewerbung und Karriere. Die interessantesten Fälle haben wir für Sie zusammengestellt. Im Oktober steht Weber Consulting erneut für kostenlosen und individuellen Rat zur Verfügung.

Begleitendes QM-Studium?

Ist es sinnvoll, sich im Qualitätsmanagement mit einem berufsbegleitenden Studium weiterzubilden oder ist das nur Zeitverschwendung? Sollte ich mich vielleicht eher in Tagesseminaren weiterbilden?

Weber Consulting: Ein weiterführendes Studium ist auf jeden Fall sinnvoll und alles andere als Zeitverschwendung. Mit einer zusammenhängenden und fundierten Ausbildung im Qualitätsmanagement heben Sie sich positiv von Qualitätsmanagern ab, die ihr Wissen in einzelnen Seminaren erworben haben. Denn dort werden immer nur einzelne, vom Zusammenhang losgelöste Kenntnisse vermittelt, beispielsweise APQP oder FMEA. Einen Gesamtüberblick und umfassendes Verständnis für die Qualität erwirbt man entweder nur nach jahrelanger Berufspraxis oder eben bei einem zusammenhängenden Studium. Weil Qualitätsmanagement kein Ausbildungsberuf ist und in diesem Bereich viele Quereinsteiger arbeiten, sehen es Unternehmen gerne, wenn ihre Mitarbeiter solche Zusatzausbildungen absolvieren.

Bewerbung per E-Mail?

Ich bin derzeit auf der Suche nach einer neuen Aufgabe. Wir leben im Zeitalter von Internet und E-Mail, deshalb frage ich mich: Soll ich meine Bewerbung per Post oder auf elektronischen Weg versenden?

Weber Consulting: Das kommt darauf an, was sich das in Frage kommende Unternehmen wünscht. Falls Sie sich auf eine Anzeige hin bewerben, dann verfahren Sie auf jeden Fall so, wie es laut Ausschreibung gewünscht ist. In der Regel geben

Unternehmen an, ob sie die Unterlagen per Post oder E-Mail wünschen. Insgesamt kann man sagen, dass elektronische Bewerbungen in der letzten Zeit stark zunehmen. Viele Unternehmen geben der E-Mail den Vorzug, weil mit ihr die interne Weiterleitung erleichtert wird. Sie sollten aber unbedingt beachten, das Postfach des Unternehmens bei der Erstbewerbung nicht zu überfrachten, sechs Seiten sollten nicht überschritten werden. Senden Sie also nicht zu viele Anlagen.

Schadet Karriererückschritt?

Ich erhalte in meiner jetzigen Aufgabe im QM-Bereich immer mehr Ergebnisverantwortung und stehe unter extremem Druck. Nun habe ich ein Angebot erhalten, bei dem ich nicht mehr so viel Verantwortung tragen würde. Macht sich das schlecht im Lebenslauf, wenn ich zu dieser Position wechsele?

Weber Consulting: Grundsätzlich ist so ein Rückschritt von einer hohen Verantwortung hin zu einer weniger verantwortungsvollen Position ungünstig. Einstellende Unternehmen fragen sich in solchen Fällen natürlich, ob jemand vor größeren Aufgaben zurückschreckt und Verantwortung scheut. Trotzdem hängt es immer vom Einzelfall und der persönlichen Planung des Einzelnen ab. Ist ein solcher Schritt erklärbar und nachvollziehbar, schadet er der Karriere nicht. Allgemein sind aber für Lebenslauf und erweiterte Karriere Schritte nach vorne günstiger.

Variable Vergütung?

Mein Unternehmen hat mir kürzlich eine variable Vergütung angeboten. Ich kenne die erfolgsorientierte Vergütung nur aus dem Vertrieb. Ist das variable Gehalt für Qualitätsmanager überhaupt üblich?

Weber Consulting: Ja. Der Trend geht allgemein hin zur variablen Vergütung, auch im Qualitätsmanagement. Dass ein Teil des Gehalts erfolgsorientiert vergütet wird, ist mittlerweile fast schon Standard geworden. Bei Neueinstellungen bieten bereits zwei Drittel der Unternehmen ein erfolgsorientiertes Gehalt an. In vielen Unternehmen gilt die 80:20-Regel. Dabei sind 80 Prozent des Jahresgehalts fix, der Rest wird variabel vergütet und wird beispielsweise aus Unternehmensergebnissen, Abteilungsergebnissen oder der Erreichung persönlicher Ziele des Stelleninhabers abgeleitet. In Zukunft wird das sichere Fixgehalt vermutlich weiter sinken. Bereits jetzt ist eine Entwicklung in der Zusammensetzung von fixem und er-

folgsorientierten Jahresgehalt hin zum Verhältnis 70:30 zu beobachten.

Offene Stellen?

Ich arbeite derzeit in Schleswig-Holstein und suche in meiner Region eine neue Aufgabe im Qualitätsbereich. Allerdings ist der Arbeitsmarkt hier für Qualitätsmanager besonders ungünstig. Gilt das für die gesamte Bundesrepublik oder nur für die nördliche Region?

Weber Consulting: Nach unseren Erfahrungswerten wird auf dem QM-Arbeitsmarkt eine Tendenz immer deutlicher: Es macht sich innerhalb Deutschlands ein starkes Nord-Süd-Gefälle bemerkbar. Ihre Beobachtung war da schon ganz richtig, im Norden sind freie Stellen im Qualitätsmanagement tatsächlich rar. Ähnlich mager sieht es im Osten aus. Ganz anders ist die Situation in Bayern und Baden-Württemberg: Hier ist das Angebot an QM-Stellen ungleich größer als die Nachfrage.

Q-Planer gesucht

Ich werde bald mein Maschinenbau-Studium abschließen. Auf einer Uni-Jobmesse habe ich erfahren, dass Ingenieure im Qualitätsmanagement gute Chancen haben. Was wird denn besonders gesucht?

Weber Consulting: Sie haben Recht, die Nachfrage im Qualitätsbereich ist derzeit sehr groß und Sie haben als Berufsanfänger gute Perspektiven. Besonders gesucht werden derzeit Qualitätsplaner in der Automobilzuliefererindustrie. Unternehmen hatten vor zwei bis drei Jahren mit enormen Engpässen in diesem Bereich zu kämpfen und stellten vorwiegend Fachfremde ohne Experten-Know-how als Qualitätsplaner ein. Angesichts vermehrter Produktionsverlagerungen ins Ausland ist die Position des Q-Planers jedoch zum entscheidenden Erfolgsfaktor geworden.

„Vollste Zufriedenheit“?

Auf der Suche nach einer neuen Position habe ich mir noch einmal meine Arbeitszeugnisse angesehen. Im jüngsten lautet eine Formulierung „stets zu unserer vollen Zufriedenheit“. Bedeutet das „sehr gut“ oder „gut“?

Weber Consulting: Ihre Frage ist vollkommen berechtigt, die Formulierungen in Arbeitszeugnissen sind oft nur schwer zu durchschauen. Zwischen Personalern hat sich da fast schon eine Art Geheimsprache entwickelt, und nicht jede Formulierung ist so positiv gemeint, wie sie für Unkundige im ersten Moment vielleicht klin-

gen mag. Das gilt auch für Ihren Fall: „Vollste Zufriedenheit“ ist nur die zweitbeste Bewertung, also „gut“. Die beste Gesamtbewertung lautet: „Stets zu unserer vollsten Zufriedenheit“. □

KARRIERETELEFON



Sie haben Fragen zu Arbeitsmarkt, Bewerbung und Karriere im Qualitätsmanagement? In regelmäßigen Abständen bietet Ihnen die Weber Consulting GmbH, München, eine kostenlose telefonische Karriere-Sprechstunde an. Nächste Sprechzeit:

**Mittwoch, 26. Oktober, 14–16 Uhr,
T 0 89/66 62 86-0**

Die QZ-Personalberater stehen Ihnen persönlich Rede und Antwort und unterstützen Sie mit professionellen Empfehlungen. Konkret Wechselwillige können sich zudem über freie Spitzenpositionen im Qualitätsmanagement in Deutschland informieren.



Hans Weber,
Geschäftsführer der
Weber Consulting
GmbH, München



Katharina Kwiedor,
Senior Personalbera-
terin für Qualitäts-
positionen ebendort